

November/Dezember 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

steigende Inzidenzraten, noch mehr die sog. Impfdurchbrüche, also die Covid-Infizierungen bereits geimpfter Personen, lassen uns sorgenvoll in die nächsten Wochen blicken. So ist nun doch manches in Frage gestellt, insbesondere alles, was viele Menschen in engeren Räumen nah zueinander bringt.

Wir werden abzuwarten haben, welche möglichen Beschränkungen uns im gesellschaftlichen und kirchlichen Leben auferlegt werden. Die Direktion Sarepta-Nazareth hat hier eine erste Notbremse ziehen müssen und gebeten, größere Veranstaltungen in zu beengten Räumen abzusagen oder, sofern es sich um gottesdienstliche Veranstaltungen handelt, diese in Kirchräume zu verlegen.

Die Corona-Pandemie fordert von uns einen weiteren Winter lang Geduld, Disziplin und Impfbereitschaft.

Der Monatsspruch für den November macht uns hier Mut: „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ (Matthäus 5,9).

Frieden stiften hat viel mit Verantwortung, gegenseitiger Achtung und Rücksichtnahme zu tun. Genau darum geht es auch in dieser pandemischen Krisenlage. Wir müssen davon ausgehen, dass Corona uns noch lange herausfordern wird. Schaffen wir es, unsere Verbundenheit, unsere Anteilnahme und unsere Fürsorge weiter zu leben?

Ja, hoffnungsstark – das schaffen wir.

Herzliche Grüße von allen Geschwistern aus der Geschäftsstelle

*Ihr/Euer
Wolfgang Roos-Pfeiffer*

TERMINE, ANKÜNDIGUNGEN, EINLADUNGEN

(Digitaler) Adventskalender

Liebe Geschwister,
wie bereits angekündigt, soll es dieses Jahr wieder einen digitalen Adventskalender geben.
Wir freuen uns über Beiträge von euch/Ihnen, um den Adventskalender zu füllen. Unser Schwerpunktthema in diesem Jahr ist: **Himmel**. *Wenn ihr den Kalender mitgestalten wollt, schickt mir gerne ein Bild und einen schönen Text dazu. Das kann ein Gedicht sein, ein Lied, ein Gebet, eigene Gedanken...*

Ich werde den digitalen Adventskalender wieder über WhatsApp verschicken. Wenn Ihr also einen täglichen Adventsgruß haben möchtet, dann schickt mir auf die Handynummer 0157 37 82 26 54 eine kurze Nachricht. Diese Nummer ist nur für den Adventskalender bestimmt, also nutzt sie bitte nicht für Fragen oder Bitten. Für Geschwister, die kein WhatsApp haben finden wir auch eine Lösung zur Teilhabe. Meldet euch auch dazu gerne bei mir.

Alle Einsendungen bitte an: milena.bock@bethel.de

Seniorenadvent 2021 – geänderte Planung

Leider müssen auf Grund der steigenden Inzidenzwerte größere Präsenzveranstaltungen im Haus Nazareth abgesagt werden.

Das gilt auch für die Senioren-Adventsfeier am Dienstag, **7. Dezember 2021 um 15:00 Uhr**.

Wir bemühen uns, einen Gottesdienst vorzubereiten, den wir in der Zionskirche feiern können. Ein Kaffeetrinken wird zu unserem großen Bedauern leider nicht stattfinden können.

Interessierte Geschwister melden sich bitte in der Geschäftsstelle, damit wir über die Durchführung informieren können.

Nina Schmidt

Epiphaniastreffen 2022 – geänderte Planung

Die Absage von größeren Präsenzveranstaltungen im Haus Nazareth betrifft auch das Epiphaniastreffen, das für Sonntag, den **9. Januar 2022** angekündigt war. Hier planen wir, um 10:00 Uhr einen Gottesdienst in Zion zu feiern. Ein kleines Programm wird es direkt im Anschluss in der Kirche geben.

Ihre/Eure Anmeldung hilft uns sehr bei der Vorbereitung. Gemeldete Geschwister informieren wir über mögliche Änderungen in der Planung.

Anmeldungen zur Teilnahme am Seniorenadvent und/oder am Epiphaniastreffen bitte an die Geschäftsstelle der Gemeinschaft:

Mail: gemeinschaft-nazareth@bethel.de

Fon: 0521 144-4152

Fax: 0521 144-4151

Literaturempfehlung

Sarah Vecera, unsere Hauptreferentin vom Frauentag, hat ein Buch geschrieben, das im Februar 2022 erscheint.

Ich habe im Entstehungsprozess schon Einblicke in die einzelnen Kapitel bekommen und möchte an dieser Stelle eine ausdrückliche Kauf- und Leseempfehlung aussprechen.

Das Buch kann bei Thalia oder Amazon bereits vorbestellt werden, z.B. unter:

<https://www.thalia.de/shop/home/artikelde-tails/A106238282>

Neben den bekannten Büchern zum Thema rassismuskritisch Denken von Tupoka Ogette („exit Racism“, UNRAST Verlag) und Alice Hasters („Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen, aber wissen sollten“, Verlag: hanserblau) ist das Buch von Sarah Vecera auch ein guter Einstieg ins Thema, und zwar mit Blick auf Kirche, Glaube und Gemeinde und somit auch für unsere Gemeinschaft wertvoll.

Wer noch weiter zum Thema stöbern möchte, kann auch einen Blick auf den Internetblog „Rassismus und Kirche“, der auf Initiative der VEM entstanden ist, werfen: <https://rassismusundkirche.de/>
Hier findet ihr auch einen Beitrag von mir, der sich mit meinen Unsicherheiten in Bezug auf das Thema Rassismus beschäftigt.



Nina Schmidt

NACHRICHTEN

Aus dem Gemeinschaftsrat

Als der Gemeinschaftsrat sich am 5. November 2021 im Andachtsraum zum Tageseinstieg traf wurde deutlich, dass das Zusammenkommen und der gemeinsame Austausch immer noch etwas ganz Besonderes sind. Wir durften Heidrun Schulz-Scharmberg neu in unseren Reihen begrüßen.

Die Sitzung fand danach auf der Schuletage statt und beinhaltete den Bericht von Sebastian Tielking zur Finanzplanung der Stiftung Nazareth für das Jahr 2022. Außerdem wählte der Gemeinschaftsrat Regine Buschmann zur neuen Schatzmeisterin. Wir danken ihr sehr für die Bereitschaft, die Aufgaben von Björn Langert weiterzuführen. Björn Langert war beim letzten Gemeinschaftstag aus beruflichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten.

Im Nominierungsausschuss zur Nachfolgeregelung für die Direktionsstelle von Werner Arlabosse werden für den Gemeinschaftsrat aus Nazareth Sandra Neubauer und Tobias Reinagel-Beuter mitarbeiten.

Nach dem Mittagessen ging es für uns zur gemeinsamen Sitzung mit dem Schwesternrat der Sarepta Schwesternschaft ins Assapheum. Auch hier ging es neben Ordnungsfragen um das gemeinsame Wahrnehmen und die Einstimmung auf den Jahresbericht der Direktion am Nachmittag sowie das Forum der Gemeinschaften am nächsten Tag.

Am Nachmittag kamen einige Schwestern aus Sarepta und Nazareth dazu, um den Ausführungen von Werner Arlabosse und Wilfried Wesemann zum Jahresbericht der Direktion Sarepta/Nazareth für das zurückliegende Geschäftsjahr zu folgen.

Nina Schmidt

Forum der Gemeinschaften

Eine Runde von etwa 30 Schwestern und Brüdern aus den beiden Gemeinschaften hatte sich im kleinen Saal des Assapheums versammelt. Mit einer bewegenden Einstiegsandacht zur Situation evangelischer Christen in China ermutigte Jutta Beldermann uns zu Gottvertrauen und profiliertem Eintreten für diakonische Werte. Bei einander bleiben, trotz aller widrigen Umstände, das hat den Christen in China geholfen und hilft auch uns heute.



Werner Arlabosse führte anschließend in das Schwerpunktthema ein: Der Profilauftrag der Stiftungen Sarepta und Nazareth. Im Rahmen der Strategieentwicklung in Bethel, sind beide Stiftungen aufgefordert, Herausforderungen und Entwicklungsschwerpunkte für die nächsten Jahre zu formulieren. In spannenden und sehr lebendigen Workshops arbeiteten wir zu Fragen des Diakonischen



Auftrags, zur diakonischen Profilierung der Arbeitsfelder, zum Auftrag der Verkündigung, zum Bildungsauftrag und zur Mitwirkung der Gemeinschaften in den Stiftungen. Die Ergebnisse der Tagung werden ausgewertet, aufgearbeitet und in den Strategieprozess eingespeist.

Neben praktischem Tun, waren Begegnung und Andacht, Gebet und (vorsichtiger) Gesang herrlich und bereichernd für die Tagung.

Wolfgang Roos-Pfeiffer

Social Media und unsere digitalen Angebote

Seit einiger Zeit passiert wieder etwas auf der Instagram- und Facebook-Seite der Gemeinschaft.

20 Beiträge gibt es inzwischen auf den Seiten zu sehen: Fotos von Veranstaltungen, Ankündigungen, unsere Postkartenmotive, ...

Zudem wird regelmäßig zu Veranstaltungen wie der Heilsamen Unterbrechung, dem Suppe fassen und dem Kollegialen Forum eingeladen.

Hier könnt ihr die Facebook-Seite finden, die ihr auch ohne Anmeldung anschauen könnt:

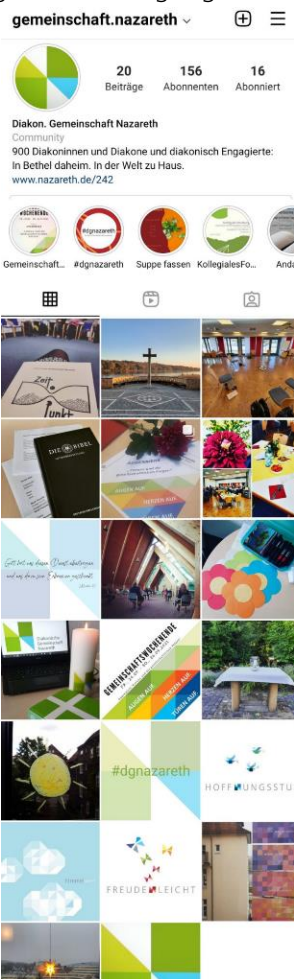
<https://www.facebook.com/gemeinschaft.nazareth/>

Instagram und Facebook leben davon, dass dort regelmäßig etwas passiert. Deshalb würde ich gerne eine Reihe auf unseren Kanälen starten, in denen Mitglieder unserer Gemeinschaft ihren Einsegnungsspruch vorstellen und ein paar Worte dazu sagen.

Wenn ihr an euren Einsegnungsspruch denkt - was fällt euch dann ein? Denkt ihr an den Tag eurer Einsegnung zurück? Hat er sich bewahrt?

Wenn ihr dazu gerne ein paar Zeilen schreiben wollt, dann schickt mir doch eine Mail an milena.bock@bethel.de, ich freue mich darauf!

Auch das Kollegiale Forum, eine Möglichkeit zum Austausch und zur Kollegialen Beratung unter berufstätigen Geschwistern, findet weiterhin statt, immer am 21. des Monats. Über diesen Link könnt ihr teilnehmen: <https://is.qd/w0hobG>



Die aktuellen Links sind immer auf unserer Website zu finden!

Natürlich auch zur dienstäglichen Heilsamen Unterbrechung, : <https://is.qd/2IG1Gs>

Falls ihr Schwierigkeiten habt, an unseren digitalen Angeboten teilzunehmen, scheut euch nicht, uns zu kontaktieren! Wir helfen gerne weiter. Meldet euch einfach bei Nina Schmidt (0521 144-5081) oder Milena Bock (0521 144-4144).

Milena Bock

Frauentag 2021

Am 1. November ist Frauentag. Das ist seit 50 Jahren so und das war auch in diesem Jahr so. Wir haben uns zum Thema „Wir haben einen Traum – Begegnungen auf Augenhöhe, ohne Rassismus“ getroffen.

Sarah Vecera von der VEM hat uns in einer Bibelarbeit mit auf eine rassismuskritische Reise durch die Bibel genommen. Wir haben uns Texte angeschaut, die zeigen, warum wir mit der Bibel im Rücken einen rassismuskritischen Blick einnehmen müssen und wir haben entdeckt, dass auch Jesus bereit war, sein eigenes Schubladendenken kritisch zu hinterfragen und seine Einstellungen zu Menschen zu verändern.

Am Nachmittag haben sich Sarah Vecera, Rose Mutombo und Barbara Blauth auf Gespräche mit uns eingelassen. Sarah hat die geschichtlichen Mechanismen thematisiert, die unsere rassistischen Einstellungen prägen, Rose Mutombo hat vom Alltagsrassismus erzählt, den sie erlebt und unseren Blick auf Interkulturalität und Kommunikation geschärft. Sie hat uns darüber zum Nachdenken gebracht, welche Formen von Alltagsrassismus wir gar nicht bemerken und somit oft selbst ausüben. Barbara Blauth hat eine Gruppe von Frauen mitgenommen in ihre Erfahrungen als weiße Familie, die lange in Lutindi gelebt hat.



Abgerundet hat den Tag ein berührendes Agapemahl. In der nächsten Ausgabe vom Nazareth Brief könnt ihr/können Sie mehr zum Frauentag lesen.

Wir möchten, dass das Thema Rassismus-Sensibilisierung in Nazareth weitergeht. Daher bitte ich um die Mithilfe aller Geschwister, denn das Thema soll in Nazareth kein Frauentagsthema bleiben: Bitte schreibt mir eure Sichtweisen zu der Fragestellung: „Warum sollen/wollen/müssen wir uns in Nazareth weiter mit dem Thema Rassismus auseinandersetzen?“, damit wir das Thema nicht mehr aus dem Blick verlieren.

Wir möchten, dass das Thema Rassismus-Sensibilisierung in Nazareth weitergeht. Daher bitte ich um die Mithilfe aller Geschwister, denn das Thema soll in Nazareth kein Frauentagsthema bleiben: Bitte schreibt mir eure Sichtweisen zu der Fragestellung: „Warum sollen/wollen/müssen wir uns in Nazareth weiter mit dem Thema Rassismus auseinandersetzen?“, damit wir das Thema nicht mehr aus dem Blick verlieren.

nina.schmidt@bethel.de
oder ruft mich an: 0521 144-5081

Nina Schmidt

PERSÖNLICHES

Arbeitsplatzwechsel:

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder

Geheiratet haben:

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder

Verstorben:

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder

Ausgetreten:

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder

Neue Anschriften/Telefon

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder

Unsere kranken Geschwister

Aus Datenschutzgründen nur in der Ausgabe für Mitglieder

Die Liste der Kranken ist aus vielerlei Gründen unvollständig. Die Namen sollen uns erinnern, fürbittend an alle zu denken, die durch Krankheit und Leid in ihrer Arbeits- und Lebenskraft beeinträchtigt sind.

Selig sind die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen. Mt, 5,9

Terminübersichten

(aufgrund der Pandemie sind alle Termine ohne Gewähr, bitte aktuelle Informationen einholen!)

November

Termin, Zeit	Thema	Ort/Raum
21.11.	Kollegiales Forum	Digital
23.11.	Nazareth-Frühstück	Festsaal 1
30.11.	Seniorenbeirat	Haus Nazareth Festsaal 1

Dezember

Termin, Zeit	Thema	Ort/Raum
01.12. 18-20 Uhr	Zeit.Punkt	Haus Nazareth N5_1.05
07.12.	Seniorenadvent	Zionskirche
10.12.	Gemeinschaftsrat	Haus Nazareth, Raum 007
14.12.	Suppe Fassen	Festsaal 1

Januar 2022

Termin, Zeit	Thema	Ort/Raum
05.01. 18-20 Uhr	Zeit.Punkt	Haus Nazareth N5_1.05
09.01.	Epiphaniastagesdienst	Zionskirche
11.01.	Suppe fassen	Festsaal I
14.01.	Gemeinschaftsrat und gemeinsame Sitzung	Haus Nazareth, Raum 007
25.01.	Nazareth-Frühstück	Festsaal 1
27.01.	Klassik um 3	Assapheum

Regelmäßige Termine:

Heilsame Unterbrechung (Andacht)

Jeden Dienstag 10:30 Uhr als Videokonferenz:
<https://is.gd/2IG1Gs>

Kollegiales Forum jeden 21. des Monats als Videokonferenz: <https://is.gd/w0hobG>

Impressum

Diakonische Gemeinschaft Nazareth
Herausgeber Diakon Wolfgang Roos-Pfeiffer
Nazarethweg 7, 33617 Bielefeld
Tel: 0521 144-4152, Fax: 0521 144-4151
E-Mail: gemeinschaft-nazareth@bethel.de
www.nazareth.de

IBAN DE70 3506 0190 2101 6600 12

BIC GENODED1DKD

